

Energiewende – Presseschau

11. April 2016

Leitfaden für Quartierssanierung kostenlos anfordern

[Energiekommune 04/2016](#)

Forscher der Ostbayerische Technischen Hochschule Regensburg (OTH) haben ihre Erfahrungen aus der Sanierung eines genossenschaftlichen Wohnquartiers aus den 1920er-Jahren im Regensburger Osten in einem Leitfaden zusammengefasst. Der Leitfaden beinhaltet Vorschläge für die energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle ohne die historische Fassade zu verändern sowie eine bauphysikalische Betrachtung zum Wärme-, Feuchte- und Schallschutz. Planer, Architekten, Eigentümer und Kommunen können den Leitfaden unter Angabe des Stichwortes RENARHIS bei folgender Adresse kostenlos anfordern:

<mailto:zb@bbr.bund.de>

Energie-Atlas Bayern wird fünf Jahre alt

[Pressemitteilung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt vom 05. April 2016](#)

Das Informationsportal „Energie-Atlas Bayern“ unterstützt seit fünf Jahren Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und Unternehmen dabei, die Energiewende in Bayern zu gestalten. Nach dem Reaktorunglück in Fukushima und dem im Anschluss beschlossenen Atomausstieg wurde die Plattform, die zu allen Fragen des Energiesparens, der Energieeffizienz und der Erneuerbaren Energien informiert, ins Leben gerufen. Das Portal zeigt z. B. den aktuellen Anteil und die Zusammensetzung der Erneuerbaren Energien in bayerischen Gemeinden. Ein interaktives Mischpult verdeutlicht, wie sich eine Biogasanlage, ein Windrad oder eine Photovoltaikfläche auf den Energiemix in der eigenen Gemeinde auswirken. Ist eine Windkraftanlage geplant, zeigt ein 3D-Tool, wie diese sich in das Landschaftsbild einfügt. Den Energie-Atlas Bayern, der vom Bayerischen Landesamt für Umwelt gemeinsam mit der Bayerischen Vermessungsverwaltung unter der Federführung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie betrieben wird, finden Sie hier:

www.energieatlas.bayern.de/index.html

Effizientere Biogasgewinnung durch Repowering möglich

[stadt-und-werk.de vom 23. März 2016](#)

Eine Studie im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderten Projektes „Repowering – Maßnahmen zur Effizienzsteigerung für den vorhandenen Anlagenbestand“ kam zu dem Ergebnis, dass alte Biogasbestandsanlagen die heute geforderte flexible Energiebereitstellung nur mit technischer Nachrüstung leisten können. Als Repowering-Maßnahmen wurden verfahrenstechnische und biologische Optimierungen, der Anlagenneubau, der Zusammenschluss einzelner Biogasanlagen sowie die Erweiterung bestehender Anlagen identifiziert. Grundsätzlich zeigte sich, dass ein großes Potenzial für das Repowering und damit auch für eine bessere Integration in ein regeneratives Energiesystem besteht. Unter Berücksichtigung des aktuellen regulatorischen Rahmens seien vor allem die Vermeidung von Methanverlusten und eine Optimierung der Gärbiologie die wirtschaftlichsten Maßnahmen. Die Studie zum Repowering finden Sie unter:

www.energetische-biomassenutzung.de

Bayerische Stadt Moosburg fördert Solarthermie

[sonnenseite.com vom 17. März 2016](#)

Die bayerische Stadt Moosburg bezuschusst die Installation von Solarthermiekollektoren mit 20 Euro pro angefangenem Quadratmeter Kollektorfläche. Darüber hinaus schließt die Stadt „Solar-



C.A.R.M.E.N.

Energiewende – Presseschau

Partnerschaften“ mit Herstellern, die einen weiteren Zuschuss von 20 Euro je Quadratmeter Kollektorfläche leisten, sofern die verbauten Kollektoren aus ihrem Hause stammen. Das „Moosburger Förderprogramm für Solarwärme“ ist Teil des Moosburger Klimaschutzprogramms und läuft noch bis Ende 2017. Der Zuschuss ist kombinierbar mit dem Marktanreizprogramm des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sowie dem Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE). Nähere Informationen zur Moosburger Förderung und zu den Programmen des BAFA finden Sie hier:

www.moosburg.de/index.php?id=4821,1&suche=Klimaschutzkonzept

www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/solarthermie/index.html

www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/apee/index.html

Finanzierung kommunaler Energiewende-Projekte leicht gemacht

stadt-und-werk.de vom 15. März 2016

Die Energieagentur.NRW stellt Kommunen und Unternehmen, die in Gebäudesanierung oder Erneuerbare Energien investieren möchten, ein Online-Handbuch mit dem Titel „Handbuch.Finanzierung“ zur Verfügung. Das Handbuch dient als Orientierungshilfe und stellt verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten vor. Durch eine Trennung in die Bereiche Unternehmen und Kommunen ist das Tool zielgruppenspezifisch aufgebaut und bietet Antworten zu verschiedenen Fragen rund um das Thema Finanzierung von Energiewende-Projekten. Das Handbuch können Sie an folgender Stelle abrufen:

www.energieagentur.nrw/finanzhandbuch/

Außerdem veranstaltet das Bayerische Landesamt für Umwelt gerade eine interessante Veranstaltungsreihe zur Finanzierung und Förderung kommunaler Energieprojekte in den sieben Regierungsbezirken. Eine Terminübersicht sowie den Link zur Anmeldung finden Sie hier:

www.energieatlas.bayern.de/energieatlas/neu/88.html

Jugendliche unterstützen Kommunen beim Klimaschutz

[Newsletter des Service- und Kompetenzzentrums: Kommunaler Klimaschutz \(SK:KK\) 02/16](#)

Im Rahmen des vom Bundesumweltministerium geförderten Projektes „WirWollenMehr“ entwickeln Jugendliche in zehn ausgewählten Kommunen eigene Klimaschutzprojekte. In mehreren Workshops und Strategietreffen werden Jugendliche außerhalb von schulischen Einrichtungen an das Thema Klimaschutz herangeführt und direkt in die Umsetzung kommunaler Klimaschutzkonzepte einbezogen. Sie entscheiden eigenständig, welche Klimaschutzmaßnahmen sie umsetzen wollen und suchen sich Kooperationspartner (Vereine, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, weitere kommunale Akteure) oder Firmen zur Umsetzung weiterer Projekte. Jugendliche werden so als aktive Partner für den Klimaschutz gewonnen und von den Kommunen als wichtige Akteure für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen im Klimaschutz und zukunftsfähigen Konzepten wahrgenommen. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.klimaschutz.de/de/projekt/wirwollenmehr

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421/960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchafttEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



C.A.R.M.E.N.